

Bauökologischer Kraftwerk1-Kodex für Vertragspartner:innen

Die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk 1 verfolgt mit dem Neubau im Koch-Quartier hohe Nachhaltigkeitsziele. Nebst der mit dem Baurechtsvertrag vorgeschriebenen Verwendung von ECO-Materialien, sollen Themen der Bauökologie, Wohngesundheits, Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft in Planung und Realisierung umgesetzt werden.

Dieser Kodex gilt als integrativer Bestandteil aller Submissionen und Werkverträge.

Sollten einzelne Anforderungen im Widerspruch zur Planung / Submission stehen oder zu einem Mehrpreis im Vergleich zu einer Standardvariante führen, so ist dies der Bauherrschaft unmittelbar mitzuteilen.

Stichproben zur Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen können auf dem Bau bei Materialien, wie auch mittels Stichprobenmessungen bei raumluftrelevanten Gewerken gemacht werden.

Die nachfolgenden Anforderungen orientieren sich am Zusatz Eco der MINERGIE-ECO-Vorgaben und müssen umgesetzt werden:

NA1.020 Chemischer Holzschutz in Innenräumen

Ausgeschlossen: Anwendung von Holzschutz und Holzwerkstoffen (in beheizten Innenräumen), welche nicht auf der Lignum-Produktliste geeigneter Holzwerkstoffe zur Verwendung im Innenraum aufgeführt sind bzw. nicht den Anwendungsempfehlungen zur Verwendung im Innenraum der Lignum-Produktliste entsprechen.

NA1.030 Biozid ausgerüstete Produkte

Ausgeschlossen: Einsatz von Bioziden bzw. biozid ausgerüsteten Anstrichstoffen in beheizten Innenräumen.

NA1.040 Formaldehyd-Emissionen aus Baumaterialien

Ausgeschlossen: Anwendung von Holzwerkstoffen (in beheizten Innenräumen), welche nicht auf der Lignum-Produktliste geeigneter Holzwerkstoffe zur Verwendung im Innenraum aufgeführt sind bzw. nicht den Anwendungsempfehlungen zur Verwendung im Innenraum der Lignum-Produktliste entsprechen.

Ebenfalls ausgeschlossen ist die Anwendung weiterer Baustoffe in beheizten Innenräumen (innenseitig der Luftdichtigkeitsschicht), die Formaldehyd in relevanten Mengen abgeben können.

NA1.050 Lösemittel-Emissionen aus Bau- und Hilfsstoffen

Ausgeschlossen: Verarbeitung lösemittelverdünnter Produkte (Anstrichstoffe, Imprägnierungen, Versiegelungen, Öle/Wachse, Klebstoffe, Spachtelmassen, Reinigungsmittel etc.) in beheizten Innenräumen (z.B. armaflex 520).

NA2.010 Montage- und Abdichtungsarbeiten

Ausgeschlossen: Montage, Abdichtung oder Füllen von Hohlräumen mittels Montage- oder Füllschäumen.

Bei temporärer Anwendung (z.B. Schalungsabdichtungen) ist die Verwendung zulässig.

NA2.020 Schwermetalle aus Bedachungs-, Fassaden- und Abschlussmaterialien

Ausgeschlossen: Grossflächiger Einsatz bewitterter, blanker Kupferbleche, Titanzinkbleche oder verzinkter Stahlbleche bzw. Stahlteile ohne Einbau eines geeigneten Metallfilters für die betroffenen Dach- bzw. Fassadenwasser.

NA2.030 Bleihaltige Materialien

Ausgeschlossen: Verwendung von bleihaltigen Materialien.

NA2.040 Holzauswahl

Ausgeschlossen: Verwendung von Hölzern bzw. Holzprodukten aussereuropäischer Herkunft ohne FSC-, PEFC- oder gleichwertiges Label.

NA2.050 Recycling (RC) – Beton

Ausgeschlossen: Der Volumen-Anteil an Bauteilen aus RC-Beton (gem. SIA Merkblatt 2030), bezogen auf die Masse der Betonkonstruktionen, für welche RC-Beton grundsätzlich angewendet werden kann, darf nicht kleiner als 50% sein.

NS3.010 Bauliche Massnahmen (Dach- und Abwasserrohre)

Einsatz von schalldämmendem Material für vertikale Ablaufrohre für Dach- und Schmutzwasser von mehr als 3 Meter Länge (z.B. PE-Silent) sowie körperschalldämmende Befestigung.

NS3.020 Bauliche Massnahmen (Sanitärapparate)

Alle fest montierten Sanitärapparate werden mit Schallschutz-Sets befestigt und die Auslaufarmaturen entsprechen der Geräuschklasse 1.

NG4.010/20 Austausch- und Rückbaufähigkeit von Tragstruktur und Gebäudehülle sowie Ausbau

Es werden lösbare, rein mechanische Befestigungen verwendet, welche den späteren Austausch, die Verstärkung oder Wiederverwendung der Bauteile erlauben, ohne dass angrenzende Bauteile beschädigt oder erneuert werden.

Für die geplanten, konstruktiv unumgänglichen Holz-Beton-Verbunddecken gilt diese Bestimmung nicht. Ebenso gilt in Leitungsschächten/Steigzonen, welche nicht zugänglich sind, dass kein späterer Austausch gewährleistet werden muss.

NM2.010 Label für Holz und Holzwerkstoffe

Die Bauherrschaft wird/kann als Option definieren, dass:

Alle verwendeten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe das Herkunftszeichen Schweizer Holz HSH, das FSC-

oder das PEFC-Label tragen. Entsprechende Nachweise müssen bei Berücksichtigung dieser Option vorliegen.

NM3.030 Recycling (RC) – Füll-, Hüll- und Unterlagsbeton mit erhöhtem Gehalt an RC-Material

Der Gehalt der Bestandteile Rc (Betongranulat) + Rb (Mischgranulat) gem. SIA Merkblatt 2030 des eingesetzten RC-Betons beträgt mind. 80%.

NM4.010 Zementarten für normal beanspruchte Betone

Einsatz der Zementarten CEM II/A, CEM II/B-LL oder CEM III für normal beanspruchte Betone.

NM4.020/21 Dämmstoffe mit ungünstigen ökologischen Eigenschaften (Dächer, Decken und Fundamentplatten sowie Wände)

Auf die Verwendung von Dämmstoffen mit ungünstigen ökologischen Eigenschaften für Dächer, Decken und Fundamentplatten sowie für Fassaden, Perimeterbereich und Innenwanddämmung wird verzichtet. Produkte mit eco1 und eco2 erfüllen die Anforderungen.

NM4.030 Chemischer Wurzelschutz für die Abdichtung

Für die Abdichtung von Dächern oder Bauteilen unter Terrain werden Produkte ohne chemischen Wurzelschutz verwendet.

NM4.040 Biozidfreie Fassaden

Auf den Einsatz von Bioziden zum Film- oder Holzschutz (Algizide, Fungizide, Insektizide, Nanosilber etc.) wird für den ganzen Fassadenaufbau verzichtet.

NM4.050 Halogenfreie Installationsmaterialien

Im ganzen Gebäude werden halogenfreie Materialien für Installationen verwendet.

NM4.080 PVC-Bauprodukte mit umweltrelevanten Bestandteilen

Es werden nur PVC-Produkte ohne problematische Additive (umweltrelevante Bestandteile) eingesetzt.